

FDP Fraktion Karlstein

Andrea Kreß
Fraktionssprecherin



Herrn
Bürgermeister Peter Kreß
Am Oberborn 1

63791 Karlstein

Karlstein, 17.11.2020

Anträge der FDP zur Beratung des Haushaltes 2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, lieber Peter,

die Haushaltsführung in Karlstein der nächsten Jahre bringt für uns alle große Herausforderungen. Aufgrund der Pandemie erwarten wir rückläufige Einnahmen, deren Höhe bisher noch nicht absehbar sind. Dem gegenüber stehen viele notwendigen Renovierungen und Weiterentwicklungswünsche. Eine weiterhin strukturierte Abarbeitung vieler längst anstehender, notwendiger Maßnahmen steht für uns an erster Stelle. Ebenso die zügige Durchführung unserer Großprojekte Umgehungsstraße und Erweiterung Regenbogenland.

Bei allen Schwierigkeiten, die die Corona-Krise für unsere Gemeinde bringt, müssen wir die Balance zwischen zurückgehenden Einnahmen und erforderlichen Ausgaben finden. Die heutige Politik muss dabei auch die Bedürfnisse von Morgen berücksichtigen. Als öffentliche Hand können wir hier mit zielgerichteten Maßnahmen dem wirtschaftlichen Abschwung entgegentreten.

Folgende Punkte, Fragen, Änderungen und Ergänzungen zum vorgelegten Haushalt sind für uns noch abzustimmen:

1. Gemeindliche Gebäude und Liegenschaften.

- a) Lfd. Nr. 24/4601 Erweiterung Klabauserschiff – Sind die 100 T€ für die gesamte Umsetzung des Projektes? Ist dies in 2021 dringend notwendig?
- b) Lfd. Nr. 38/5939 Die Summe für die Erneuerung der Stromversorgung im Freizeitgebiet soll auf 300 T€ reduziert werden. Zur Gegenfinanzierung ist eine Überprüfung der Gebühren notwendig.
Angesichts der großen Belastungen unseres Haushaltes, ist zu überdenken, ob das Freizeitgebiet mit in die angedachte Gesellschaft eingebracht werden kann.
- c) Lfd. Nr. 80/8801 Bahnhof Dettingen -Abbruch – Für was sind die 40 T€ gedacht, hier sind noch Haushaltsreste in Höhe von 380T € vorhanden.

- d) Lfd. Nr. 81/8801 Die Summe für Schleusengehöft Konzeptentwicklung ist unseres Erachtens viel zu hoch. Der Vorstand des Vereins hat bei den Gesprächen immer wieder betont, dass der Verein die notwendigen finanziellen Mittel für eine Renovierung besitzt und auch Zuschüsse bekommt. Diese Summe soll auf 50 bis 100 T€ gekürzt werden - für dringende Reparaturen, die die Gemeinde übernehmen muss.
- e) Der Verkauf des alten Feuerwehrgerätehauses in Dettingen soll zeitnah umgesetzt werden, um Wohnraum für Senioren zu schaffen. Hier kann eine entsprechende Summe bei den Einnahmen verbucht werden.
- f) Als Gegenfinanzierung von notwendigen Sanierungen empfehlen wir die Veräußerung gemeindeeigener Häuser, unter anderem in der Friedhofstraße.
- g) Lfd Nr. 68/7700 Welche Beschaffungen für den Bauhof sind für 60 T€ geplant? Es sind noch viele Haushaltsreste von diesem Jahr übrig.
- h) Um die Pandemie einzudämmen, wird häufiges Lüften empfohlen. Für den richtigen Zeitpunkt des Lüftens werden sogenannte CO2-Warner eingesetzt. Diese kleinen und kostengünstige Geräte zeigen an, wenn die Luftqualität abnimmt. Wir beantragen daher, dass entsprechende Gelder für die Schule und den Kindertagesstätten eingeplant werden. Eine Bedarfsanalyse ist durchzuführen und die Förderungen des Landes Bayerns zu beantragen.

2. Städtebauliche Beplanung von Baugebieten für Wohnbebauung und Gewerbe

- a) Unter welchem Unterpunkt sind die Gelder für die weitere Planung und Umlegung von „Karlstein III“ am neuen Feuerwehrhaus eingestellt?
- b) Planungsgelder für die grundsätzliche Betrachtung aller Bebauungspläne und die Fortschreibung des FNP (Flächennutzungsplan) sind für uns ebenso nicht klar ersichtlich?

3. Grunderwerb bebauete Grundstücke

Für den Erwerb von bebauten Grundstücken sollte ein Betrag von 400 T€ eingestellt werden, um für die Gemeinde die Handlungsfähigkeit für eine mögliche Ortsentwicklung zu erhalten.

4. Freizeit, Naherholung, Infrastruktur

- a) Lfd. Nr. 34/5600 Die Kosten für die Sanierung Rasenspielfeld Stadion möchten wir wegen der angespannten Haushaltsslage auf spätere Jahre verschieben.
- b) Das für die Wegerleichterung geplante Geländer am Weg vom Rathaus zum Main soll mit ca. 20 T€ eingeplant werden.
- c) Bei der Ortsbegehung der Spielplätze ist uns besonders das Gelände gegenüber der Waldschule aufgefallen. Hier wäre ein großes Gelände für einen Mehrgenerationenspielplatz in unserem Karlstein. Diese Vorhaben werden oft gefördert. Wir beantragen für die Planung eines solchen in 2021 Finanzmittel in Höhe von 30 T€ und für die Umsetzung in 2022 entsprechend einzuplanen.
- d) Wir beantragen die Umsetzung eines Hundezäunes auf einem gemeindeeigenen Gelände (analog der Anlage in Alzenau). Von vielen Hundebesitzern wird so etwas schon lange gewünscht, um die Hunde ohne Leine laufen lassen zu können. Wir bitten hierfür die Finanzmittel von 20 T€ einzustellen.

- e) Lfd. Nr. 52/6709 Investitionszuschüsse für Straßenbeleuchtung – hier sollte die Umsetzung auf zwei Jahre verteilt werden, also 65 T€ für 2021.

5. Stellenplan

Wir unterstützen den Antrag das Bauhofteam zu erweitern. Ein Grund hierfür, nämlich die Räumung von wildentsorgtem Müll, ist zwar ein trauriger. Aber bisher ist es noch niemandem gelungen, eine bessere Lösung für dieses Problem zu finden. Wir meinen aber, dass wir für 2021 erst mal um eine Stelle erweitern, dieses Personal gut einarbeiten und dann weiter schauen.

Die Anstellung eines eigenen IT-Fachmanns sehen wir skeptisch, denn es wird schwierig sein jemanden zu finden der genau in all diese Fachprogramme eingearbeitet ist. Dann werden vielleicht doch noch zusätzlich externe Firmen gebraucht und verursachen weitere Kosten. Wir finden es sinnvoller, dass sich Mitarbeiter aus den eigenen Reihen als Fachleute für die genutzten Programme fortbilden. Hierfür kann ein Budget geplant werden. Eventuell könnte man über eine befristete Einstellung über 1 Jahr nachdenken, um die Effizienz einer zusätzlichen Stelle zu evaluieren.

Mit liberalen Grüßen

gez, Andrea Kreß

FDP Fraktionssprecherin

gez. Ralf Emge

stellv. FDP Fraktionssprecher